



SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE

In / à OSLO

Politische Direktion EDA

Kopie: - Politisches Sekretariat EDA

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

647.1-KH/BI

6.10.1989

Gegenstand/Objet **Friedensnobelpreis für den Dalai Lama: Nebengeräusche**

1) Die Begründung, die das norwegische Komitee für die Verleihung des Friedensnobelpreises an den Dalai Lama gibt, lautet, er habe sich seit seiner Vertreibung aus Tibet stets gegen Anwendung von Gewalt und Gewalttätigkeit im Streben seiner Landsleute nach Rückgewinnung der Unabhängigkeit Tibets ausgesprochen.

2) Man geht indessen wohl nicht fehl in der Annahme, dass das gewalttätige Vorgehen der Pekinger Führung gegen die Studenten im Sommer dieses Jahres zusätzliches auslösendes Element für die Zuerkennung an den Dalai Lama war, im Sinne einer Art "Rüge e contrario" an die Adresse Pekings.

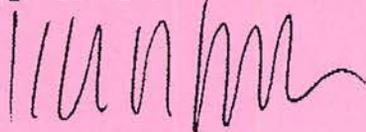
3) Dass die Volksrepublik dies durchaus so versteht, ergibt sich aus der postwendend erfolgten Verlautbarung, welche von der hiesigen chinesischen Botschaft abgegeben wurde: die Verleihung des Friedenspreises an den Dalai Lama stelle eine Einmischung in die innern Verhältnisse Chinas dar, und - dieser Passus wird von den hiesigen Medien mit ostentativem Sarkasmus wiedergegeben - "verletze die Gefühle des chinesischen Volkes".

4) Der Dalai Lama, vom norwegischen Fernsehen in Kalifornien interviewt, meinte, er nehme den Preis stellvertretend für alle nach Unabhängigkeit strebenden Tibeter an. Mit einem gewissen Sinn für Realismus fügte er bei, man müsse wohl den allermeisten Tibetern erst erklären, was der Friedensnobelpreis überhaupt sei, und im Übrigen müsse man leider davon ausgehen, dass die gegenwärtige chinesische Administration in Tibet alles daran setzen werde, die noch in ihrer Heimat lebenden Tibeter von dieser Nachricht abzuschirmen.

- 2 -

5) Der erste stellvertretende Vorsitzende des Komitees für den Friedensnobelpreis, Sandegren (gleichzeitig Sekretär für internationale Beziehungen des norwegischen Gewerkschaftsbundes) hat die Wahl öffentlich kritisiert: nach ihm hätte der Preis an Gorbatschow gehen müssen, der gegenwärtig Unterstützung für seinen Kurs nötig habe ...

DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER



Hansjakob Kaufmann

p.B. 51.2, Tibet

AF

(Abgangsort)

(Datum und Zeit)

Priorität:

O.S.L.O....

den 6.10.89 10h20

Normal Urgent Flash

XX

Anzahl Seiten, inkl. Deckblatt: 3....

offen chiffr.

Klassifikation:

XX

Ref.: 647.1-KH/BI.....

EMPFAENGER:

- von Vertretung direkt gesandt:

- durch Telegrammdienst:

Politische Direktion EDA

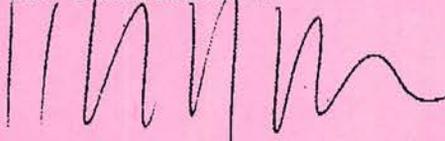
Kopie an: Politisches Sekretariat EDA

Gegenstand:

Friedensnobelpreis für den Dalai Lama: Nebengeräusche

Absender/ Unterschrift:

DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER



Hansjakob Kaufmann